

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-10-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. Oktober 1958

Lieber Herr Dr. Schneditz,-

aber nein,- wo denken Sie hin! Und warum, um der lieben Englein willen, sollte ich Ihnen wohl böse sein? De facto hat damals - wenn auch nach gewaltiger Pause - der Salzburger Rundfunk mir eine Mitteilung gemacht, sachdienlich genug, um mich am Ende in den Besitz jenes Buches zu setzen. Seien Sie also bedankt für die Vermittlung.

An den S. Fischer Verlag habe ich sofort (gestern schon) geschrieben und ihn dringendst um schleunige Ueber-
sendung der Erzählungen meines Vaters ("erweiterte Ausgabe")
ersucht. Ich zweifle kaum, daran, dass der Band Ihnen
binnen kürzesten zugehen wird.

Auch ich würde mich freuen, Ihnen wieder einmal zu
begegnen. Den November verbringe ich in Wien (Hotel Sacher).
Wie wär's? Falls nämlich Ihre so weitgreifenden und
verzwickten Reiseverpflichtungen einen Wiener Aufenthalt
um diese Zeit möglich machen.

Alles Freundliche von immer

der Ihren:

